

10 000 Euro erlaufen

OPPEN-RUN Spendensumme des Benefizevents übergeben / 960 Anmeldungen

Von Wolfgang Bohrmann

OPPENHEIM. Der zweite Op(p)en-Run, veranstaltet vom FSV Oppenheim, war eine tolle Veranstaltung und mit rund 960 Anmeldungen sehr gut frequentiert. Durch die hohe Teilnehmerzahl wurde es möglich, einen stattlichen Überschuss zu erzielen, der in einer kleinen Feierstunde auf dem Sportgelände des FSV übergeben wurde. Insgesamt kamen fast 20000 Euro Reinerlös zusammen, die aufgeteilt wurden. Die Übergabe des Spendenschecks übernahmen Gerhard Horn, erster Vorsitzender des FSV, und Peter Kunze, einer der beiden Organisatoren des Laufevents.

Einen symbolischen Spendenscheck über 10000 Euro konnte Kai Leimig, Vorstand des Förder-

vereins für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder Mainz, entgegennehmen. Die runde Summe kam durch eine Einzelspende über 500 Euro von „Die Styleri“ zustande.

„Wir werden das Geld dazu verwenden, unseren Nachsorgebereich weiter auszubauen. Auch werden wir die Kunsttherapie ausweiten, die momentan nur auf Station durch eine Halbtagsstelle gewährleistet ist. Diese Stelle werden wir in eine Vollzeitstelle umwandeln und dann auch in der Nachsorge die begonnenen Projekte mit den Kindern, Eltern und Geschwisterkindern weiterführen“, sagte Leimig.

Der andere Teil der Spendensumme kam der Jugendabteilung des FSV zugute. Auch hier wurde auf die Summe von

10000 Euro aufgestockt – das übernahm Markus Appelman von der Oppenheimer inMEDIA Werbeagentur mit seiner Einzelspende von 870 Euro.

„Die Jugendabteilung hat aktuell rund 300 Mitglieder und benötigt dringend Mittel für die Trainerweiterbildung. Außerdem werden wir Trainingsmaterial anschaffen und in einheitliche Kleidung investieren“, beschrieb Horn die geplanten Ausgaben. Die FSV-Jugend stellt über 40 Prozent der Gesamtmitglieder. Deshalb sieht man hier den größten Bedarf.

Nach der erfolgreichen zweiten Auflage soll 2020 anlässlich des 75-jährigen Bestehens des FSV wieder ein OP(P)EN-RUN stattfinden, der sich in mehrere Jubiläumsveranstaltungen einreihen wird.



Einen Scheck über jeweils 10000 Euro nahmen Kai Leimig (4.v.l.), Vorstand des Fördervereins für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder Mainz, und Gerhard Horn (3.v.r.), FSV-Vorsitzender, entgegen. Bei der Übergabe dabei:

Domi Kunze (v.l.), Marko Voigt, Peter Kunze, Markus Appelman (2.v.r.) und Silke Kuhn (r.) Foto: hzb/Stefan Sämmer